

Mitteilungsvorlage
Tischvorlage

Organisationseinheit Haushalt	Datum 30.11.2009	Drucksachen-Nr. 418/2009
↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 14.12.2009

Tagesordnungspunkt 7

Haushalt

a) Budgetbericht

b) Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2010

Sachverhalt

Zu a) Budgetbericht 2009

Nach der Prognose im Finanzbericht zum 30.09.2009 zeichnete sich ein geringer Jahresüberschuss von etwa 0,8 Mio. € ab. Der damalige Bericht wurde in der Sitzung vom 09.11.2009 vorgelegt.

Zwischenzeitlich zeigt sich die Prognose weiter verbessert. Der aktualisierte Finanzbericht für Oktober weist einen voraussichtlichen Überschuss von bis zu 1,9 Mio. € auf. Dies ist verursacht durch die Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer, die jetzt mit 1,5 Mio. € über Plan (Vormonat noch 0,5 Mio. € über Plan) prognostiziert werden, da auch im November eine unerwartet hohe Einnahme festzustellen war.

Zur Sitzung wird die Verwaltung einen aktualisierten Finanzbericht zum 30.11.2009 als Tischvorlage vorlegen. Eine detaillierte Erläuterung der Abweichungen in den einzelnen Budgets ergibt sich aus der Tischvorlage **(Anlage 1)**.

Zu b) Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2010

Die Verwaltung hat den Entwurf des Haushaltsplans für 2010 erstellt und bringt diesen als Tischvorlage ein **(Anlage 2)**. Die in der Druckfassung enthaltenen Daten wurden ab September zusammengestellt und basieren auf den Orientierungsdaten des Finanzministeriums und dem sonstigen, bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren Zahlenmaterial.

Die Darstellung des Haushalts erfolgt erstmals in der Form der kommunalen, kaufmännisch orientierten doppelten Buchführung (Doppik). Der Haushalt bildet die mit der Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts verbundenen Änderungen, insbesondere die Produktorientierung ab. Wegen der neuen Darstellungsform und auch wegen der noch im Aufbau befindlichen Umsetzung im Verfahren des Rechenzentrums konnten an den ursprünglich

erfassten Zahlen keine Veränderungen mehr vorgenommen werden. Alle seit der ersten Dateneingabe eingetretenen Veränderungen werden in einer Veränderungsliste zusammengefasst (**Anlage 3**).

Im Rahmen des Einführungsprojektes NKHR/Doppik findet am 16.12.2010 um 13.30 Uhr eine weitere Informationsveranstaltung für alle Kreistagsmitglieder statt. Diese Veranstaltung hat zum Ziel, die durch die Umstellung auf die Doppik bedingten Änderungen aufzuzeigen, zu erläutern und nachvollziehbar zu machen. Als Referenten werden die Herren Sienz und Krischel von KPMG anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

Da die Plandaten, bedingt durch die geänderte Darstellung, mit den Vorjahreszahlen nicht verglichen werden können, hat die Verwaltung eine zweite Fassung, einen sog. „Kameralen Parallelhaushalt“ vorbereitet, der die Zahlen in Form der bisherigen kameralen Haushaltsdaten vereinfacht auf Budgetebene darstellt (**Anlage 4**).

Diese Darstellung ermöglicht einen eingeschränkten Vergleich mit den Vorjahren. Da das alte System nicht mehr zur Verfügung steht und das neue technisch anders arbeitet, ist nur diese manuell erstellte Hilfskonstruktion möglich.

Die Vorgehensweise bei der Planung sah zuerst eine kameraler Haushaltsplanung vor, die inhaltsgleich mit Ausnahme der internen Leistungsverrechnung und der Abschreibungen auf den doppischen Haushalt übertragen wurde.

Die Steuerkraftsumme der Städte und Gemeinden steigt im Vergleich zum Vorjahr um 6,85 %. Bei gleich bleibendem Hebesatz ergeben sich dadurch Mehreinnahmen von rd. 5,9 Mio. €. Weitere Einnahmeverbesserungen sind höhere Einnahmen aus dem Finanzausgleich von etwa 1,9 Mio. €.

Diesen Verbesserungen stehen Verschlechterungen gegenüber:

- höherer Aufwand für Jugendhilfe und für Sozialhilfe von zusammen etwa 7,0 Mio. €
- Mehrausgaben für Personal (rd. 1,8 Mio. €) und Bauunterhalt (rd. 4,0 Mio. €)
- eine Netto-Investitionsrate von rd. 3,8 Mio. €, die ausreicht, die vorgesehenen Investitionen zu etwa 1/3 mit eigenen Mitteln zu finanzieren, da eine 100 %-ige Kreditfinanzierung durch die Aufsichtsbehörde aus Gründen der Nachhaltigkeit nicht genehmigt wird.

Am 10.11.2009 fanden innerhalb der Verwaltung auf Basis des Haushaltsplanentwurfs Budgetgespräche statt. Einige Positionen des gedruckten Entwurfs konnten aufgrund positiver Entwicklungen seit Anmeldung durch die Fachämter verändert werden. Die Summe der positiven Veränderungen beträgt rd. 5,7 Mio. €. Gleichwohl addieren sich die Mehraufwendungen u.a. im Sozialbereich, bei Personalkosten und Bauunterhalt auf rd. 13,8 Mio. € und liegen damit um rd. 3,7 Mio. € über den Einnahmeverbesserungen von rd. 10,2 Mio. €.

Dieser Finanzierungsbedarf erfordert einen um 1,23 %-Punkte höheren Kreisumlage-Hebesatz.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Haushaltsentwurf

Anlagen

Die Anlagen 1 - 4 werden in der Sitzung als Tischvorlage ausgelegt.

Anlage 1 – Budgetbericht zum 30.11.2009

Anlage 2 – Haushaltsentwurf 2010

Anlage 3 – Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf

Anlage 4 – Haushaltsentwurf 2010 „Kameral“

